



①9 **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 09 861 A 1**

⑤① Int. Cl. 7:
B 65 D 17/32

②① Aktenzeichen: 199 09 861.1
②② Anmeldetag: 8. 3. 1999
④③ Offenlegungstag: 14. 9. 2000

⑦① Anmelder:
Cechura, Tomas, 70197 Stuttgart, DE

⑦④ Vertreter:
Dipl.-Ing. Gregor Schuster, Dr.-Ing. Hartmut
Schnabel, Dipl.-Phys. Silvia Vogler, 70174 Stuttgart

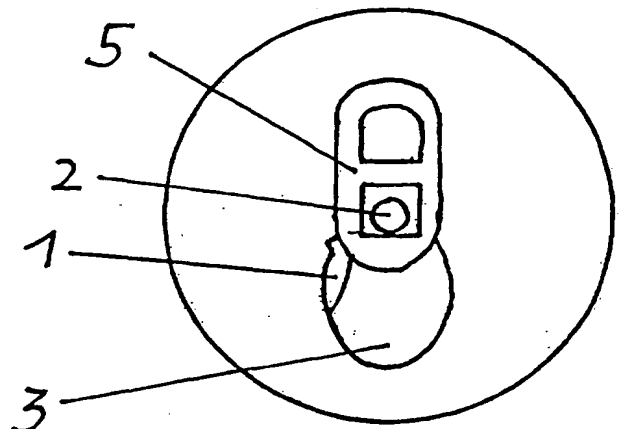
⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:

DE 44 38 069 A1
DE 41 03 746 A1
DE 40 38 329 A1
DE 295 05 324 U1
DE 295 04 427 U1
DE 295 00 733 U1
DE 94 17 384 U1
DE 93 19 975 U1
DE 93 14 701 U1
DE 93 06 259 U1
DE 91 02 413 U1
DE 83 24 600 U1
US 55 55 993
US 45 37 326
WO 93 08 087 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑤④ Getränkebehälter mit Sicherheitseinrichtung
⑤⑦ Es wird ein Getränkebehälter mit einem dem Behälterkörper zugeordneten Verschuß (5) zum flüssigkeitsdichten Verschließen der Behälteröffnung (3) vorgeschlagen, wobei eine flüssigkeitsdurchlässige Sicherheitseinrichtung (6) vorgesehen ist zum Verhindern des Eindringens von Fremdkörpern in den Behälterinnenraum.



DE 199 09 861 A 1

Beschreibung

Stand der Technik

Die Erfindung geht aus von einem Getränkebehälter nach der Gattung des Hauptanspruchs. Derartige gattungsgemäße Getränkebehälter haben einen dem Behälterkörper zugeordneten Verschuß zum flüssigkeitsdichten Verschließen einer Behälteröffnung. Der Verschuß kann als wieder verschließbarer oder als nicht wieder verschließbarer Verschuß ausgebildet sein. Insbesondere bei Getränkebehältern mit nicht wieder verschließbaren Verschlüssen besteht das Problem, daß die einmal geöffnete Behälteröffnung mit dem Verschuß nicht wieder verschließbar ist. Ist der Verschuß von der Behälteröffnung einmal entfernt worden, so bleibt die Behälteröffnung vollständig geöffnet bis das Getränk dem Behälter vollständig entnommen ist.

Die Erfindung und ihre Vorteile

Der erfindungsgemäße Getränkebehälter mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruch 1 hat demgegenüber den Vorteil, daß eine im Bereich der Behälteröffnung anordenbare, flüssigkeitsdurchlässige Sicherheitseinrichtung den Verhindern des Eindringens von Fremdkörpern in den Behälterinnenraum vorgesehen ist. Dies hat den Vorteil, daß auch bei abgenommenen Verschuß, der Benutzer sicher sein kann, daß neben dem Getränk keine Fremdkörper in dem Behälterinnenraum sind. Fremdkörper können in die Behälteröffnung eindringen, wenn der Getränkebehälter einige Zeit geöffnet und unbeobachtet war. Fremdkörper können beispielsweise Giftstachelinsekten sein, die zu schlimmen Verletzungen im Mund und in der Speiseröhre führen können, wenn sie bei der Getränkeentnahme mitgeschluckt werden. Der erfindungsgemäße Getränkebehälter ist insbesondere dann vorteilhaft, wenn der Behälterkörper aus einem unsichtbaren Material besteht; aber auch bei durchsichtigen Getränkebehältern können Fremdkörper unbemerkt und ungewollt in den Behälterinnenraum eindringen, was durch die Erfindung verhindert wird.

Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist die Sicherheitseinrichtung mit dem Verschuß so verbunden, daß durch das Entfernen des Verschlusses, die Sicherheitseinrichtung in die Behälteröffnung bewegbar ist. Auf diese Weise ist kein zweiter Handgriff erforderlich um nach dem Öffnen des Getränkebehälters die Sicherheitseinrichtung an der Behälteröffnung anzubringen. Denkbar ist ein mit der Sicherheitseinrichtung verbundener Verschuß, der nur an der Verbindungsstelle fest mit dem Behälterkörper verbunden ist, so daß bei Eindringen, Abreißen oder Wegdrehen des Verschlusses, die Sicherheitseinrichtung gleichzeitig in die Behälteröffnung bewegt wird.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist der Verschuß eine nicht wieder verschließbare Abreißlasche oder Eindrücklasche. Gerade bei Verschlüssen, bei denen der eigentliche Verschuß nach dem Öffnen nicht wieder an der Behälteröffnung anbringbar ist, kann so vermieden werden, daß der Benutzer vor einer späteren Getränkeentnahme zurückschreckt, da eine Unsicherheit besteht, über eventuell in der Zwischenzeit eingedrungene Fremdkörper, was bei diesen Getränkebehältern ansonsten nicht überprüfbar ist.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist die Sicherheitseinrichtung mindestens abschnittsweise siebartig ausgebildet. Die siebartigen Abschnitte der Sicherheitseinrichtung lassen in dem Bereich der Behälteröffnung die Flüssigkeit durch, während die nichtsiebartigen Abschnitte vorteilhafterweise zur Befesti-

gung der Sicherheitseinrichtung an dem Behälterkörper verwendet werden können.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist die Sicherheitseinrichtung fest mit dem Behälterkörper verbunden. Dadurch kann die Sicherheitseinrichtung nur bewußt und gewollt von dem Behälterkörper entfernt werden, da diese als Bestandteil des Behälterkörpers vorgesehen ist. So ist jeder Getränkebehälter mit einer Sicherheitseinrichtung versehen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist die Sicherheitseinrichtung an der Behälterkörperinnenseite und die Behälteröffnung überdeckend angeordnet. Dadurch kann die Getränkeentnahme nur durch die Sicherheitseinrichtung erfolgen, da diese als Bestandteil des Behälterkörpers ausgebildet ist. Die Sicherheit für den Getränkebenutzer wird erhöht. Selbstverständlich kann die Sicherheitseinrichtung auch an der Behälterkörperaußenseite angeordnet sein, was den Vorteil hat, daß es dem Benutzer freisteht, die Getränkeentnahme mit oder ohne Sicherheitseinrichtung vorzunehmen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist der Behälterkörper eine Getränkedose. Gerade bei Getränkedosen ist die Gefahr besonders groß, daß ein Fremdkörper unbemerkt durch die Behälteröffnung in den Behälterinnenraum eindringt. Der Benutzer hat mit der erfindungsgemäßen Getränkedose den Vorteil, daß er geschützt ist vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

Weitere Vorteile und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind der nachfolgenden Beschreibung, der Zeichnung und den Ansprüchen entnehmbar.

Zeichnung

Mehrere Ausführungsbeispiele des Gegenstandes der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben. Es zeigen

Fig. 1 eine Draufsicht eines geöffneten Getränkebehälter mit herkömmlichem Verschuß und abgedrückter Verschußlasche,

Fig. 2 eine Draufsicht eines geöffneten Getränkebehälter mit erfindungsgemäßem Verschuß mit Sicherheitseinrichtung,

Fig. 3 eine Draufsicht eines geöffneten Getränkebehälter mit über die Behälteröffnung gedrehter Sicherheitseinrichtung,

Fig. 4 eine Draufsicht eines geöffneten Getränkebehälter mit in die Behälteröffnung eingedrückter Sicherheitseinrichtung,

Fig. 5 verschiedene Ausführungen der Sicherheitseinrichtung.

Beschreibung des Ausführungsbeispiels

In **Fig. 1** ist ein Getränkebehälter mit herkömmlichem Verschuß dargestellt. Die Verschußlasche **1** des Verschlusses **5** ist in den Behälterinnenraum eingedrückt, so daß die Behälteröffnung **3** geöffnet ist. Der in **Fig. 2** dargestellte erfindungsgemäße Getränkebehälter weist eine Sicherheitseinrichtung **6** auf, die nach dem Öffnen der Behälteröffnung **3** so an einem Niet **2** befestigt ist, daß sie durch eine mit **4** angedeutete Drehbewegung über die Behälteröffnung **3** drehbar ist. In **Fig. 3** ist die Sicherheitsrichtung **6** so angeordnet, daß sie die Behälteröffnung **3** gegen das Eindringen von Fremdkörpern verschließt. Bei der in **Fig. 4** dargestellten Variante des erfindungsgemäßen Getränkebehälter ist die Sicherheitseinrichtung **6** zumindest teilweise in die geöffnete Behälteröffnung **3** eingedrückt, so daß sie beim Trinken nicht stört. In **Fig. 5** sind verschiedene Ausführungen

der Sicherheitseinrichtung 6 dargestellt, die sich in der Form des flüssigkeitsdurchlässigen Bereiches unterscheiden, der an der von der Niete 2 der Sicherheitseinrichtung abgewandten Seite vorhanden ist.

Alle in der Beschreibung, den nachfolgenden Ansprüchen 5 und der Zeichnung dargestellten Merkmale können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination miteinander erfindungswesentlich sein.

Bezugszahlenliste 10

- 1 Verschlußflasche
- 2 Niet
- 3 Behälteröffnung
- 4 mögliche Drehbewegungen 15
- 5 Verschluß
- 6 Sicherheitseinrichtung

Patentansprüche 20

1. Getränkebehälter mit einem Behälterkörper der mindestens eine Behälteröffnung (3) zur Getränkeentnahme aufweist und mit einem, dem Behälterkörper zugeordneten Verschluß (5) zum flüssigkeitsdichten Verschließen der Behälteröffnung **gekennzeichnet** 25 **durch** eine im Bereich der Behälteröffnung anordenbare flüssigkeitsdurchlässige Sicherheitseinrichtung (6) zum Verhindern des Eindringens von Fremdkörpern in den Behälterinnenraum.
2. Getränkebehälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherheitseinrichtung (6) mit dem Verschluß (5) so verbunden ist, daß durch das Entfernen des Verschlusses, die Sicherheitseinrichtung in die Behälteröffnung bewegbar ist. 30
3. Getränkebehälter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Verschluß (5) eine nicht wieder verschließbare Abreißflasche oder Eindrückflasche ist. 35
4. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherheitseinrichtung (6) mindestens abschnittsweise siebartig ausgebildet ist. 40
5. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherheitseinrichtung fest mit dem Behälterkörper verbunden ist. 45
6. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherheitseinrichtung an der Behälterkörperinnenseite, die Behälteröffnung überdeckend angeordnet ist.
7. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicherheitseinrichtung an der Behälterkörperaußenseite angeordnet ist und nach dem Entfernen des Verschlusses, die Behälteröffnung überdeckend an dem Behälterkörper anbringbar ist. 50 55
8. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß der Behälterkörper und die Sicherheitseinrichtung aus dem gleichen Material sind.
9. Getränkebehälter nach einem der vorherigen Ansprüche dadurch gekennzeichnet, daß der Behälterkörper eine Getränkedose ist. 60

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

